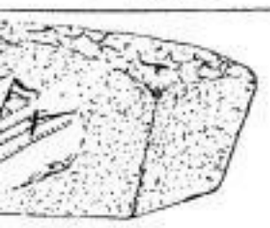
d Sonntag.
Lustspiel. 3 Akte.
utete
esellen
Viggo Larsen.
trolle.
sterwoche
en
an der Aisne.
ressant werdenden
erzlich ein
ssig, z. Zt. i. H.



Süßbrot
e und Zucker gebacken, wel-
ärztliche Bescheinigung ist
gen und Weizen.
nur noch gegen Vorher be-
n das Brot lustig zu legen
fg. billiger als gewöhnliches
n haben. Preis 22½ Pfg.
Rabattbrotmarken.
r Süßbrot.
nmverein Bernsdorf.
en. Telefon Nr. 387.
ort pr. Oldenburger
alle

zu bedeutend ermäßigten
alten 20% Beihilfe.
uswahl cirka 20 Stück
gochsen
r. ein- und zweispännig
Wüstenbrand.
Hohenstein.

ahme beim Heim-
ter u. Schwägerin
Pässler
l,
herzlich
terbliebenen.
den 8. Juni 1918.

in Lichtenstein.
e Blatt umfaßt 8 Seiten.


# Lichtenstein-Callnberger Tageblatt

## Früher Wochen- und Nachrichtsblatt

Amtsblatt für Hohndorf, Rödlitz, Bernsdorf, Rüsdorf, St. Egidien, Grünlichtenberg, Marienau, Neukirchel, Ortmannsdorf, Rüsdorf St. Niclas, St. Jacob, St. Micheln, Klingenthal, Thurm, Niederrüsdorf, Lichtenwalde und Kirchheim

## Amtsblatt für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Aelteste Zeitung im Königlichen Amtsgerichtsbezirk

Nr. 133. Hauptinseratenorgan im Amtsgerichtsbezirk — 68. Jahrgang — Dienstag, den 11. Juni — Weitverbreitetste Zeitung im Amtsgerichtsbezirk — 1918.

Dieses Blatt erscheint täglich, außer Sonn- und Festtags, nachmittags für den folgenden Tag. — Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mk. 40 Pfg., durch die Post bezogen 1 Mk. 52 Pfg. — Einzelne Nummer 10 Pfg. — Bestellungen nehmen außer der Geschäftsstelle, Wilhelm Eberts-Straße 5b, alle Kaiserlichen Postanstalten, Postboten, Träger die Austräger entgegen. — Inserate werden die 6gespaltene Grundzeile mit 15 für auswärtige Besteller mit 20 Pfg. berechnet. — Reklamezeile 45 Pfg. — Fernsprech-Anschluß Nr. 7. Für amtlichen Teil sowie die einspaltige Zeile 45 Pfg. für Auswärtige 50 Pfg. — Telegramm-Adresse: Tageblatt.


## Lichtenstein.

Quark. L.-Ep.-K. C für Juni, 782–887, ¼ Pfd. 23 Pfg., Weiß.

### Hühnerfutter:

**Dienstag, den 11. Juni, nachm. 2–5 Uhr** für Hühnerhalter ohne Landwirtschaftsbetrieb 1 Pfund für je ein Huhn und für Landwirtschaft betreibende ½ Pfund für je ein Huhn. 1 Pfd. kostet 30 Pfg. **Brotkarte vorlegen!**

### Lebensmittelverkauf

**Mittwoch, den 12. Juni** vorm. 8–12 Uhr. Lebensmittelkarte!

Eiablenen 1 Päckchen 15 Pfg.
Stärkemittel „Stärke so" 1 Paket 25 Pfg.
Waschmittel „Burnus" 1 Paket 25 Pfg.
Waschpulver 1 Paket 30 Pfg.
Bouillonwürfel 10 Stück 40 Pfg.
Backpulver 1 Päckchen 12 Pfg.
Getrockn. Steinpilze 100 g 2,40 Mk.
Kaffee-Ersatz 125 g 75 Pfg.
Gedörrte Zwiebeln 100 g 1.— Mk.
Salatsunke (Essigersatz) ½ Fl. 55 Pfg. 1 Fl. 1.10 Mk.
Nährhefe ½ Pfund 90 Pfg.
Kriegswurst, 1 Dose 3,75 Mark.
Trocken-Bouillon in Dosen 2 Pfund 8.40 Mk.
Würze-Extrakt 10 Pfd-Dose 16 Mk.
Krabben-Extrakt, kleine Dosen 1 Mk. größere Dosen 1,50 Mk.
Garant. reinen Auslandsbienenhonig, ½ Pfd.-Glas 5,50 Mk., 2 Pfd.-Glas 21.50 Mk.

### Roggenkraftmehl

**Mittwoch, den 12. Juni,** vormittags 8–10 Uhr. 1 Pfund 28 Pfg., gegen Schwerarbeiterkarte — Marke 10.

### Dörrmischgemüse:

**Mittwoch, den 12. Juni,** nachmittags 2–5 Uhr. ½ Pfd. für 95 Pfg.

**Der Ortsernährungsausschuß für Callnberg.**

K. L.-Nr.: 509. M.

## Bestandserhebung bei den Bäckern und Mehlkleinhändlern.

Um einen genauen Stand über die noch lagernden Vorräte zu erhalten, wird bei den Bäckern und Mehlkleinhändlern eine Bestandserhebung angeordnet.

**Am Mittwoch, den 12. Juni 1918, abends,**

haben alle Bäcker und Mehlkleinhändler ihre Bestände getrennt nach Mehl, Backwaren in Mehl umgerechnet, Marken getrennt nach Schwarzbrot-, Weißbrot-, Reisebrot- und Mehlmarken in Zentnern und Pfund genau aufzunehmen.

Das Ergebnis ist in das gedruckte Formblatt in Ztr. und Pfund (nicht kg!) einzutragen, dasselbe ist dann auszuschneiden und am

**Donnerstag, den 13. Juni 1918**

bei der zuständigen Ortsbehörde einzureichen.

Die Ortsbehörden werden ersucht, die eingereichten Ausschnitte nachzuprüfen, zu einer Gemeindeliste zusammenzustellen und aufgerechnet bis

**Sonnabend, den 15. Juni 1918**

beim Bezirksverband einzusenden.

Diese Aufnahme ist **unabhängig** von der üblichen Wochenaufnahme (Verbrauchsnachweisung der Bäcker).

**Die angegebene Frist muß unbedingt eingehalten werden.**

Glauchau, am 8. Juni 1918.

Freiherr v. Welck, Amtshauptmann.

Bitte ausschneiden! Bitte ausschneiden!

## Bestandsanzeige.

| | Ztr. | Pfd. |
|---|---|---|
| Mein festgesetzter Bestand = | ..... | ..... |
| zuzüglich Zuschuß vom Januar 1918 | ..... | ..... |
| Gesamtbestand = (Sollbestand) Sa.: | ..... | ..... |

Mein tatsächlicher Bestand am 16. Juni abends ist folgender:

| Mehl | | Backwaren in Mehl umgerechnet | | Bestand an Marken in: | | | | Summen der Spalten 1–8 ergeb. Gesamtbestand: |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Roggen | Weizen | Roggen | Weizen | Schwarzbrot | Weißbrot | Reisebrot | 100 g Mehlmarke | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | |
| Ztr. | Ztr. | Ztr. | Ztr. | Ztr. | Ztr. | Ztr. | Ztr. | Ztr. |
| | | | | | | | | |

Istbestand

Sollbestand: ..... Ztr. ..... Pfd.

Istbestand: ..... . ..... .

ergibt: ..... Ztr. ..... Pfd. Fehlmenge / Ueberschuß.

Ich versichere wahrheitsgemäße Angabe.

Ort: .....

.....

(Unterschrift.)

## Kurze wichtige Nachrichten.

* Seine Majestät der Kaiser hat der Sammlung zur Ludendorffspende 500 000 Mark in Kriegsanleihe zugehen lassen.

* Dem Major Schmiedtvindt, dem Hauptmann von Saldern und dem Kapitän zur See, Kommandore Michelsen wurde der Orden Pour le merite verliehen.

* Die sächsische Sozialdemokratie begann am Sonntag in Dresden ihre erste Kriegstagung.

* Wie in politischen Kreisen verlautet, hat die Sowjetregierung dem deutschen Vorschlag zugestimmt, daß die Verhandlungen zur Ergänzung des Brester Friedens, die seitens des Sowjet vorgeschlagen waren, in Berlin stattfinden sollen. Der Sowjet hatte ursprünglich Moskau in Vorschlag gebracht, die deutsche Regierung dann aber Berlin den Russen als Gegenvorschlag unterbreitet.

* Sonntag nachmittag um 2,45 Uhr wurde im Haag die Konferenz über Kriegsgefangenenangelegenheiten eröffnet. Man erwartet, daß die Konferenz 10 bis 14 Tage dauern wird.

* Laut Nachrichten aus Holland ist der Dampfer „Koningin Regentes" auf der Fahrt von England nach Holland auf eine Mine gelaufen und gesunken. Der Untergang des Schiffes ist mit größter Wahrscheinlichkeit auf eine englische treibende Mine zurückzuführen.

* Nach Meldung der Moskauer Presse ist der Belagerungszustand in Moskau auf die Vororte im Umkreis von 20 Kilometern erweitert worden.

* Zum ukrainischen Gesandten in Konstantinopel wurde Dschalenko ernannt.

* Das deutsche Tauchboot „U 53" ist beschädigt in Santander eingelaufen. (Meldung aus Madrid.)

* Aus Bern wird gemeldet: Wie dem „Matin" aus Newyork gemeldet wird, brach im Arsenal von St. Louis am 2. d. M. ein Brand aus, durch welchen hauptsächlich militärische Ausrüstungsgegenstände zerstört wurden. Der Schaden soll über 6 Millionen Dollars betragen.

* Aus Tiflis wird berichtet: Am 24. Mai haben sich hier das transkaukasische Parlament, das der Träger der Staatshoheit und der transkaukasischen Republik war, und die transkaukasische Regierung aufgelöst. Am gleichen Tage um 4 Uhr nachmittags trat unter dem Vorsitz des Führers der Mehrheit der georgische Landtag zusammen und rief die Unabhängigkeit Georgiens aus.

## Die Erfolge im Westen.

Berlin, 8. Juni. Durch die Erfolge der siegreichen Armee des Deutschen Kronprinzen ist die Beute aus den großen Kämpfen im Westen seit dem 21. März nunmehr auf 185 000 Gefangene, über 2250 Geschütze und viele Tausende von Maschinengewehren angewachsen. Die Einbuße an nicht annähernd zu schätzendem Kriegsmaterial und Gerät aller Art hat die Entente ungeheure Werte gekostet.

In den letzten Kämpfen im Westen haben die Franzosen, die vorher schon infolge der englischen Niederlagen im März und April aufs schwerste bluten mußten, aufs neue hohe Verluste außer an Gefangenen, auch an Toten, Verwundeten und Kranken gehabt. Die Regimenter 413, 114, und das 416. verloren etwa 60 Prozent ihres Bestandes. Besonders schwer hat das Regiment 114 bei nutzlosen Gegenangriffen geblutet. Das Regiment 93 büßte ebenfalls 60 Prozent ein, während die Turkos und die afrikanischen Neger durchschnittlich sogar 70 Prozent Verluste hatten.

Unser Stoß zur Marne ist also ein Sieg von vollsten stärksten Formen, und wie wir diesen Sieg zu nutzen wissen, das wird die Zukunft zeigen.

* * *

### Die deutschen Heeresberichte.

Großes Hauptquartier, 8. Juni 1918.

**Westlicher Kriegsschauplatz.**

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Zeitweilig auflebender Artilleriekampf und Erkundungsgefechte.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Erneute Angriffe des Feindes nordwestlich von Chateau Thierry und Gegenangriffe zur Wiedernahme der verlorenen Linien an der Ardre brachten ihm nur unbedeutenden Geländegewinn. Mehrfacher An-